

Mai

2026 | **Spielplan der Bühnen Halle**



Staatskapelle Halle



Romeo und Julia

Die Oper | Das Ballett

Opern im Mai

Freuen Sie sich am 01. & 30.05. auf Puccinis Meisterwerk **»Madama Butterfly«** in einer opulent ausgestatteten Inszenierung mit authentischen Kimonos und kunstvoller Shibari-Fesselkunst.

Für Liebhaber*innen des außergewöhnlichen Musiktheaters präsentieren wir nur noch am 03.05., 08.05. und 24.05. **»Das Spielwerk und die Prinzessin«**. Franz Schreker, hier Komponist & Texter, verstand sich als Impressionist und Expressionist, als Klangphantast und perverser Vollblutmusiker. In seiner dritten Oper wird ein Musikinstrument zur Hauptfigur: Das Spielwerk verzaubert, schenkt Hoffnung, birgt aber zugleich Unheil in sich. Ein dramatisches Märchen über die Macht der Musik.

Tanz auf glühenden Kohlen

Mit **»Romeo und Julia«** und **»Medea«** prägen im Mai starke Gefühle mit verheerenden Konsequenzen die Ballettbühne. Am 23.05. kämpfen zum letzten Mal in dieser Spielzeit Romeo und Julia dafür, zusammen sein zu können und die verbitterte Fehde ihrer beiden Familien zu umgehen. Die Musik von Sergej Prokofjew gehört zu den bekanntesten und einprägsamsten Ballettmusiken, die je geschrieben wurden.

Auch der griechische Mythos von Medea beginnt mit Liebe und endet tragisch: Als junge Frau gibt Medea alles auf und folgt ihrem Geliebten in ein fremdes Land, nur um von ihm verraten und verlassen zu werden. Ihre Wut kennt keine Grenzen – ihre Rache ist beispiellos. Nur noch dreimal in dieser Spielzeit: Am 10.05., 16.05. & 25.05.



Madama Butterfly

Märchenballett »Das hässliche Entlein« | 3+

Am Ufer eines Flusses lebt eine Ente, die anders ist als die Anderen. Die Tiere nennen sie »Einfach Anders«. Ausgestoßen und allein, begibt sie sich auf die Suche nach einem Ort, an dem sie dazugehört. Dabei besteht sie viele Abenteuer und lernt sich selber kennen. Nach Hans Christian Andersen. Von Kindern für Kinder. Zauberhaft. Am 02.05. & 09.05.

Zum letzten Mal: »Adam«

Am 17.05. können Sie ein letztes Mal die Rockoper von Henrik Bierwirth erleben. »Adam« erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Soldat in den Krieg zieht und mit unbearbeiteten Traumata zurückkehrt. Kann eine Stimme aus der Vergangenheit seine Rettung bedeuten? Die Sänger*innen des Kinder- und Jugendchores glänzen in diesem für die Oper Halle speziell komponierten Werk.

Sonntagstipp für die ganze Familie:

»Papageno spielt auf der Zauberflöte« | 4+

Am 17.05., 11:00 Uhr sind die Kinder ganz nah dran am Geschehen, wenn Papageno, der gewitzte Vogelhändler, durch Mozarts berühmteste Oper führt. Es geht kunterbunt zu und seeeehr musikalisch! Eine großartige Gelegenheit zu einer ersten Begegnung mit Musiktheater im Vorschulalter.

»Das Tagebuch der Anne Frank« | 14+

Der russische Komponist Grigori Frid war fasziniert von Annes Geschichte und schrieb eine einstündige Oper für junge Menschen, die das Schicksal des deutsch-jüdischen Mädchens nachfühlbar macht. In Patric Seiberts Inszenierung wird das Tagebuch »Kitty« zur eigenständigen Figur und tritt in einen gedanklichen wie emotionalen Dialog mit den Zuschauer*innen. Am: 20.05., 21.05., 22.05. & 30.05.



Die Weber

neues theater

Die Lungenschwimmprobe **Verteidigung einer jungen Frau, die des** **Kindsmords bezichtigt wurde**



Uraufführung nach dem Roman von Tore Renberg
in einer Bühnenfassung von Anika Bárdos

Premiere: 09.05.2026, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Matinee »Näherrücken«: 31.05.2026, 11:00 Uhr | nt-Casino

Im Leipzig des späten 17. Jahrhunderts macht ein spektakulärer Rechtsfall von sich reden: Die fünfzehnjährige Anna Voigt soll ihr neugeborenes Kind getötet haben. Trotz Folter hält das Mädchen jedoch an seiner Aussage fest: Das Kind kam bereits tot zur Welt. Aber niemand glaubt ihr. Der Fall scheint aussichtslos, doch dann nimmt sich ein junger, unerschrockener Anwalt der Sache an. Christian Thomasius, der Jurist, Philosoph und späterer Mitbegründer der Universität Halle führt zu Annas Verteidigung eine neue medizinische Methode an, die »Lungenschwimmprobe«. Durch sie lässt sich nachweisen, ob das Kind vor der Geburt lebte oder nicht. Doch reichen wissenschaftliche Beweise aus in einem Rechtsfall, der am Stuhl der Mächtigen sägt?

Der norwegische Bestsellerautor Tore Renberg hat mit seinem Roman ein fesselndes, sorgfältig recherchiertes Justizdrama geschrieben, das in der Regie von Mille Maria Dalsgaard am nt seine Uraufführung erfährt.

Regie: Mille Maria Dalsgaard | Ausstattung: Antonia Krull
Musik & Video: Hannes Hesse | Dramaturgie: Anika Bárdos
Mit: Franz Blumstock, Aline Bucher, Alexander Pensel,
Nicoline Schubert, Matthias Walter



Penthesile:a:s

Maifeier an der Kulturinsel

Am 01.05.2026, ab 11:00 – 15:00 Uhr

Striees Biergarten und Universitätsplatz

Alle Jahre wieder, in guter Tradition und mit aktuellen Impulsen kommen wir am arbeitsfreien »Tag der Arbeit« vor der Kulturinsel zusammen, hören Musik und engagierte Ansprachen, lernen hallesche Vereine und Initiativen kennen, lassen auch Kinder Spaß haben, sitzen am Runden Tisch oder auf der Freitreppe, plaudern, genießen Sonnenschein, Speisen und Getränke und finden schließlich zum beliebten Mailedersingen zusammen. Also: Heraus und Herbei zum 1. Mai!

4. Preis der jungen Dramatik 2026

Am 16.05.2026, 17:00 Uhr | nt-Saal

und am 17.05.2026 in Braunschweig

Das Staatstheater Braunschweig und das neue theater Halle haben Studierende der Literatur- und Schreibinstitute in Berlin, Leipzig, Hildesheim, Bern und Wien aufgerufen, Entwürfe für neue Theaterstücke einzureichen. Aus über 30 Einsendungen wurden die 5 vielversprechendsten ausgewählt. Die jungen Autor*innen Sven Beck, Laura Bernhardt, Julie Guigonis, Anna Horak und Leena Schnack werden dabei sein, wenn ihre Stückentwürfe in szenischen Lesungen am 16. Mai in Halle und am 17. Mai in Braunschweig vorgestellt werden. Eine Fachjury und das Publikum entscheiden dann über die Vergabe des Preises. Das Siegerstück gewinnt nicht nur ein Preisgeld, sondern auch eine Uraufführung – diesmal in Braunschweig.





Ein Riese allein hebt noch keinen Mond an den Himmel

Thalia Theater

Ein Riese allein hebt noch keinen Mond an den Himmel

von Lisa Krusche | 6+ | Uraufführung

Am 13.05.2026, 10:00 Uhr | nt-Kammer

Als die Sonne plötzlich mitten in der Nacht aufgeht und gar nicht wieder verschwinden will, ändert sich das ganze Leben. Alle sollen jetzt Tag und Nacht arbeiten und auch Pflanzen und Tiere kommen nicht mehr zur Ruhe. Ob der ebenfalls erwachte Riese helfen kann, die Welt zu retten?

Maja

Familienmusical von Mareike Mikat

frei nach »Die Biene Maja und ihre Abenteuer« von

Waldemar Bonsels | Musik von Wencke Wollny | 6+

am 20., 21. & 22. 05.2026, jeweils 10:00 Uhr | nt-Saal

Maja hat keine Lust, immer nur im Bienenstock rumzuhocken. Sie will was erleben! Und so macht sich Maja neugierig, freundlich und unerschrocken auf den Weg hinaus in die Welt. Sie genießt ihr Fliegen und die Begegnungen mit vielen anderen singenden und tanzenden Insekten: mit Rosenkäfern, Grillen, Mistkäfern, Grashüpfern, Ameisen, Glühwürmchen und Spinnen. Dabei wird Maja musikalisch und mental begleitet von einer furios musizierenden Wildbiene in Gestalt der Komponistin und Songwriterin Wencke Wollny. Majas Abenteuer bringen coole Songs, Spaß und Spannung – und auch zum Nachdenken darüber, wie wir Menschen mit der uns umgebenden Natur umgehen.

Hase und Igel

von Peter Ensikat | nach den Brüdern Grimm | 4+

Am 19.05.2026, 10:00 Uhr | nt-Schaufenster

Dass man Andere niemals unterschätzen und überhaupt immer freundlich und kooperativ miteinander umgehen sollte, muss der eingebildete Hase erst noch lernen – und Herr und Frau Igel helfen ihm gern dabei...



© Sophie Janotta / Pixabay

Theatervermittlung

Du hast Lust zu stricken und weißt nicht wie du anfangen sollst? Wir bieten den passenden Workshop an:

Stricken, Plaudern und vergnügt Zusammensein

Der Strick-Workshop bietet grundlegende Kenntnisse in eine beliebte und angesagte Handarbeit. Der Strickkurs für Anfänger ist der ideale Einstieg, um das Handarbeiten von der Pike auf zu lernen. In entspannter Atmosphäre werden grundlegende Techniken vermittelt. Beliebte Erstlings-Projekte sind Schals, Mützen oder Socken. Der Workshop ist der perfekte erste Schritt, um ein neues, entspannendes Hobby zu beginnen.

Wolle und Stricknadel sind selber mitzubringen. Ob mit eigener Strickidee oder ohne, alle sind herzlich willkommen. Der Workshop wird von Monika Wolter angeleitet.

Wann: 10.05.2026 & 24.05.2026, 15:00 – 18:00 Uhr

Wo: im Werkraum der Bühnen Halle, in der Schulstrasse

Kosten: 12 €/6 € ermäßigt | Alter: ab 14 Jahren

+++ SAVE THE DATE +++ Pädagog*innenforum 2026 / 2027 +++

Dienstag, 16. Juni 2026, 15:00 – 17:00 Uhr

für Pädagoginnen und Pädagogen der Grund- und Förderschulen, Kitas und Horte

Mittwoch, 17. Juni 2026, 17:00 – 19:00 Uhr

für Pädagoginnen und Pädagogen der weiterführenden Schulen und anderen Bildungseinrichtungen

nt-Kammer, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten: annett.krake@buehnen-halle.de



Momo

Puppentheater

Momo

von Michael Ende

Regie: Claudia Luise Bose

Für Kinder ab 8 Jahren und Familien

Zum letzten Mal am 08.05., 09.05., 11.05., 12.05. & 13.05.2026

Verabschieden Sie sich und besuchen Sie ein letztes Mal Michael Endes unsterbliches modernes Märchen! Auf raffinierter Drehbühne werden die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt des Mädchens Momo hineingezogen. Momo lebt in einem Amphitheater, und ihre Freunde – Gigi, der Geschichtenerzähler, Beppo, der Straßenkehrer – geraten in den Bann von seltsamen grauen Herren. Momo kommt hinter ihr Geheimnis, und mit Hilfe der Stundenblumen von Meister Hora gelingt es ihr, die Zigarre qualmenden Zeitsparer zu vertreiben. Es gibt durchaus sinnvolle Zeitverschwendung, zum Beispiel Theaterbesuche!

Guten Morgen, du Schöne

Protokolle nach Tonband

von Maxie Wander

Regie: Claudia Luise Bose

Neu am 02.05., 03.05., 21.05. und 22.05.2026

Maxie Wanders Aufzeichnungen von Aussagen und Mitteilungen realer Frauen war eine Sensation in Ost und West. 1977 erschienen, wurden plötzlich Stimmen hörbar, die nie mehr verstummten. 50 Jahre später erwachen die Monologe auf unserer Bühne zu neuem Leben! Gibt es eine spezifisch weibliche Sicht? Wie geht es der »Hälfte der Menschheit« heute?

A photograph showing a man in a light-colored leather jacket and a dark turtleneck riding a motorcycle at night. He is wearing goggles on his head and looking forward with a slight smile. A woman with short blonde hair is sitting behind him, her arms around his shoulders. The motorcycle's headlight is on, illuminating the scene. The background is dark, suggesting a night setting.

Romeo und Julia im Herbst des Lebens

Für Sie im Mai!

Marie und Karel sind »**Romeo und Julia im Herbst des Lebens**«. Aber Maries Familie und Karels Familie sind verstritten: Karel und Marie sollen einander nie wiedersehen! – Michal Sedláček und Yuliya Gerbyna tanzen hinreißend und ohne Worte das alte Paar zwischen ständig quasselnden Puppen! Eine Hommage an das Glück, für das man nicht alt genug sein kann.

In Mariana Lekys Bestseller »**Was man von hier aus sehen kann**« träumt Selma von einem Okapi, und immer, wenn sie das tut, stirbt jemand im Ort. Unklar ist nur, wer es sein wird, und so geraten die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfs in Sorge, wollen ihr Leben ordnen, mit der Wahrheit herausrücken und alle Fehler korrigieren ... Liebe und Tod hängen seltsam zusammen.

»**Baba Dunjas letzte Liebe**« von Alina Bronsky entführt uns nach Tschernobyl. Baba Dunja hat beschlossen, in den Ort zurückzukehren, der ihre Heimat ist. Eine Handvoll Dorfbewohner errichtet ein kleines Paradies, bis Fremde in die vermeintliche Idylle kommen und Baba Dunja, ob sie will oder nicht, ihr Leben in einem neuen Licht sieht. Unfassbar schönes Puppentheater!



Chor der Oper Halle, Robert-Franz-Singakademie und Staatskapelle Halle

Staatskapelle Halle

8. Sinfoniekonzert

17.05.2026, 11:00 Uhr &

18.05.2026, 19:30 Uhr | Händel-HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

Arthur Honegger: »Jeanne d'Arc au bûcher«, H 99

Marlene Tanczik, Sprecherin | Matthias Brenner, Sprecher

Samantha Gaul, Sopran | Elia Cohen-Weissert, Sopran

Gabriella Guilfoil, Alt | Konstantin Lee, Tenor

Bastian Thomas Kohl, Bass | Chor der Oper Halle

Robert-Franz-Singakademie | Fabrice Bollon, Dirigent

Arthur Honeggers »Johanna auf dem Scheiterhaufen« erzählt die Geschichte einer Frau, die für ihre Überzeugungen kämpft – ein Thema, das heute aktueller ist denn je. In eindringlichen Bildern zeichnet das Oratorium die letzten Stunden der französischen Nationalheldin, die als Ketzerin verurteilt auf dem Scheiterhaufen steht. Honeggers Musik bewegt sich zwischen sakraler Schlichtheit und expressionistischer Intensität und schafft in Verbindung mit Sprache und Theater ein fast filmisches Erlebnis. Ein musikalisches Plädoyer für Mut, Menschlichkeit und den unerschütterlichen Glauben, das Richtige zu tun.

Die Schauspielerinnen Marlene Tanczik feierte am neuen theater Halle in »Nathan der Weise« und »Kabale und Liebe« große Erfolge. Neben ihrer Tätigkeit als Theaterschauspielerin ist sie einem breiten Publikum aus Kino- und Fernsehfilmen wie u. a. »Werk ohne Autor« oder »Die Toten am Meer« bekannt.

Der Schauspieler und Regisseur Matthias Brenner war von 2010 bis 2023 Intendant des neuen theaters Halle. Er hat in zahlreichen Filmen mitgewirkt, u. a. in Zoltan Spirandellis »Vaya con dios«, »Das Leben der Anderen« von Florian Henckel von Donnersmarck, sowie in der internationalen Kino-Produktion »The secrets of Dumbledore« aus der Reihe »Phantastic Beasts«.



Josep Moog

6. Klassik am Nachmittag

31.05.2026, 16:00 Uhr | Konzerthalle Ulrichskirche

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 5 Es-Dur op. 73

Charles Gounod: Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Joseph Moog, Klavier | Andreas Wolf, Dirigent

Ludwig van Beethovens 5. Klavierkonzert gilt als vorläufiger Höhepunkt seiner Gattung, deren Konventionen es gleichzeitig wieder ins Wanken brachte. Schon die machtvollen Akkorde und die überwältigende Virtuosität des Beginns sprengen die Grenzen der klassischen Konzertform und öffnen die Tür weit in die Romantik. Entstanden 1809, unter den unmittelbaren Eindrücken der Napoleonischen Kriegsführung in Europa, ist es das wohl heroischste Klavierkonzert Beethovens. Dem gegenüber steht die elegante Klarheit der ersten Sinfonie von Charles Gounod, die mit melodischem Witz, feiner Instrumentation und viel Esprit französische Klangkultur und Mozart'schen Charme vereint.

4. Kaffeekonzert

»Mozart meets Piazzolla«

03.05.2026, 11:00 Uhr | Operncafé

Wolfgang Amadeus Mozart: Allegro für Klarinette und

Streichquartett B-Dur KV Anh. 91

Astor Piazzolla: Ausschnitte aus »Las Cuatro Estaciones

Porteñas« (Die vier Jahreszeiten)

Astor Piazzolla: Oblivion

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Anja Starke, Klarinette | Theodor Toschev, Violine

Bettina Freytag, Violine | Michael Clauß, Viola

Matthias Fiedler, Violoncello



Die »Meine Bühnen Card« – Dein exklusiver Kulturvorsprung!

Dein Vorteilspaket:

- Exklusiver Vorverkauf vor dem offiziellen Start
- 30 % Rabatt auf alle Sparten
- Nur 69 € pro Jahr – und Kultur wird dein Zuhause!

Jetzt sichern & Bühnenmagie genießen!

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH
Bühnen Halle | Geschäftsführer: Klaus Dörr | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Anna Kolata, Falk Wenzel, Yan Revazov
Gestaltung: Heinrich Kreyenberg, Martin Patze



Bühnen Halle

Kulturpartner

mdr KULTUR